

## Profil der Fachschaft Geschichte/Politik und Wirtschaft (Berufliches Gymnasium)

### **Selbstverständnis/ Leitbild**

Die gemeinsame Arbeit von SchülerInnen und Lehrkräften in den beiden Fächern Geschichte und Politik/Wirtschaft (im Beruflichen Gymnasium) wird in besonderer Weise geprägt durch:

- die unterschiedliche Herkunft der SchülerInnen, ihre Nationalitäten, Ethnien, Wertesysteme und sozialen Beziehungen (Familien, Peer Groups) betreffend;
- die besondere historische, politische, wirtschaftliche und geostrategische Rolle unseres Landes.

Dabei versteht sich die unterrichtliche Arbeit als identitätsstiftend (woher komme ich? - wer bin ich? – wohin werde ich gehen?), sie dient aber auch dazu, die SchülerInnen zu befähigen Entwicklungen zu verstehen und an wichtigen gesellschaftlichen Prozessen kritisch und verantwortlich teilzuhaben.

Es geht auch darum, dass die unterrichtliche Arbeit bewusst macht, dass jede Begegnung und jede Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Gesellschaften nicht nur die eigene Existenz sichert, sondern auch die Möglichkeit bietet, über eigene Positionen nachzudenken und eigene Wege zu reflektieren.

Im Sinne von interkulturellem Lernen soll Gemeinsames und Trennendes zwischen Menschen verschiedener Lebenswelten wahrgenommen und als Grundlage für ein Zusammenleben genutzt werden, das auf echter Toleranz, Kommunikation und Zusammenarbeit basiert.

### **Kurzdarstellung**

Die Fachschaft umfasst gegenwärtig neun Kolleginnen und Kollegen, die im Beruflichen Gymnasium der Richard-Müller-Schule in den Fächern Geschichte und Politik/Wirtschaft unterrichten.

- Schnittstellenfunktion** Die auf drei Jahre gewählte Fachschaftsvorsitzende (aktuell: Silvia Kehl, in Erziehungsurlaub bis Febr. 2014; kommissarisch: Hubert Neidert) bildet in organisatorischer und fachlicher Hinsicht die Schnittstelle zwischen der Schulleitung und den Fachkolleginnen und –kollegen sowie zu den übrigen Fachschaften der Richard-Müller-Schule.
- Interne Kommunikation** Die Fachschaft leistet angesichts ihrer Größe einen substanziellen Beitrag für die gelebte interne Kommunikation an der Richard-Müller-Schule. Sie versteht sich als institutionalisiertes Bindeglied zwischen den in unterschiedlichsten Schulformen unterrichtenden Fachkolleginnen und -kollegen.
- Fachlicher Austausch** In den regelmäßigen Fachkonferenzen sowie in kontinuierlich stattfindenden Gesprächen findet der fachliche Informations- und Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis statt. Diese bieten die strukturelle Plattform für den didaktisch-methodischen Diskurs, die Problematisierung sämtlicher mit dem Unterricht und Unterrichtseinsatz verbundener Aspekte sowie die Abwicklung organisatorischer Belange. Aktuelle Informationen werden durch den Fachschaftsvorsitzenden zeitnah via E-Mail (Fachschaftsverteiler) oder in anderer geeigneter Form übermittelt.
- Kooperation mit anderen Fachschaften und externen Partnern** Im regen Austausch mit anderen Fachbereichen werden durch die Fachschaft fächerübergreifende Aktivitäten initiiert, organisiert und durchgeführt. Auf dem Weg der Zusammenarbeit mit externen Partnern leistet die Fachschaft einen sichtbaren Beitrag zur Öffnung der Schule nach außen. So haben Mitglieder der Fachschaft aktiv am Wettbewerb „Dialog der Kulturen“ mitgewirkt und durch ihren Beitrag im Austauschprogramm mit der Partnerschule im polnischen Poznan zum Verständigungsprozess zwischen Polen und Deutschen beigetragen. Die Arbeit der Fachschaftsmitglieder stellt seit Jahren einen wichtigen Teil der in der Jahrgangsstufe 12 stattfindenden Projektwoche dar.

### **Arbeitsschwerpunkte und Akzente**

Die Arbeit der Fachschaft bietet den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen ein umfassendes fachliches sowie methodisch-didaktisches Unterstützungssystem. Dieses beinhaltet schulinterne Curricula, Sammlung an Fachmaterialien (digitale Medien, Klausuren, Lehrwerke etc.), Informationen zu allen Formen der Prüfung (schriftliches und mündliches Abitur, Präsentationsprüfungen etc.) sowie kollegiale Ansprechpartner für die unterschiedlichsten Fragen des Unterrichts. Die Fachschaft hat dem Selbstlernzentrum der Schule Printmedien sowie digitale Medien zukommen lassen, um - den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schülern entsprechend - die Möglichkeit zum angeleiteten Selbststudium zu bieten.

Es folgt eine repräsentative Auswahl an Aktivitäten bzw. Projekten der Fachschaft:

- Durchführung von Exkursionen (Dokumentationszentrum Nürnberg, Haus der Geschichte, Point Alpha, Ausstellungen wie „Weiße Rose“ etc.)
- Planung und Durchführung von Projektwochen (Planspiele ÖKOWI, POLIS; Unternehmen im NS-System)
- Mitwirkung am Austausch mit Poznan/Polen
- Festsetzung von Korrektur- und Bewertungsstandards
- fortlaufende Anpassung der internen Curricula
- Teilnahme am Wettbewerb „Dialog der Kulturen“ (Quandt-Stiftung)
- Mitwirkung an der Lehrerausbildung (Fachschaftsmitglieder sind regelmäßig als Mentoren tätig)
- Lehrerfortbildung (z.B. Zusammenarbeit mit Stadtarchiv Fulda)
- Besuch überschulischer Veranstaltungen mit entsprechender Thematik, z.B. „50 Jahre Elysee-Vertrag“

### **Ausstattung**

- Fachschaftsschränke (kleines Lehrerzimmer, Lehrerarbeitsraum C-Trakt)
- Deputatstunden (0,5 für den Fachschaftsvorsitz)